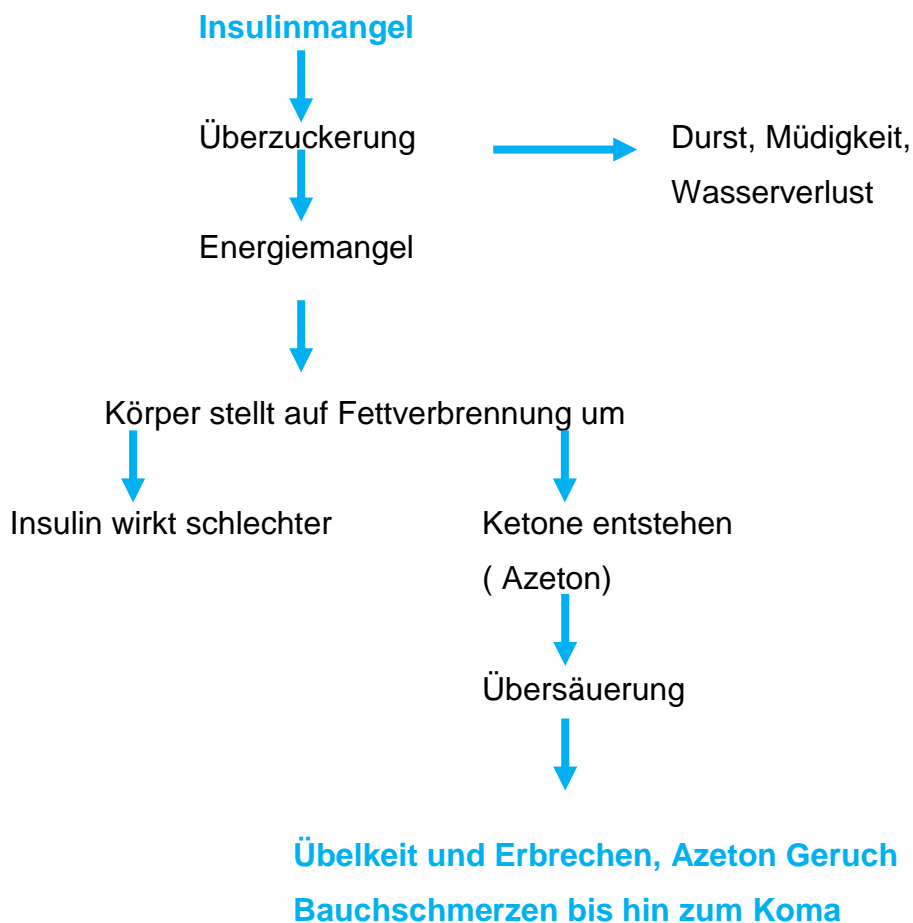




Diabetesberatung

Schwere Blutzuckerentgleisung (Ketoazidose)

Die Blutzuckerwerte steigen durch einen akuten Insulinmangel deutlich an. Die Nieren scheiden deshalb viel Zucker aus, was zu einem vermehrten Flüssigkeitsverlust führt. Durch den Insulinmangel wird der Zucker nicht in die Zelle transportiert und es kommt zum Energiemangel. Auf Grund des Energiemangels stellt der Körper auf die Fettverbrennung um. Dies kann zu einer Übersäuerung des Blutes und damit zu einer bedrohlichen Stoffwechsellage bis hin zum Koma.



Anzeichen

- Stark erhöhter Blutzucker(>14mmol/l) und Ketonkörper im Urin positiv(++/+++)
- Starker Durst, grosse Urinmenge
- Müdigkeit
- Übelkeit, Erbrechen
- Bauchschmerzen, Muskelschmerzen
- tiefe, schwere Atmung, Atem mit Azeton Geruch

Ursachen

Die schwere Blutzuckerentgleisung ist die Folge eines erhöhten Insulinbedarfs, zum Beispiel

- während einer infektiösen Erkrankung mit oder ohne Fieber
- Bei akuten Erkrankungen (Herzinfarkt, Hirnschlag)
- Beim Weglassen oder fehlerhaften Insulininjektionen

Menschen mit einer Insulinpumpe sind besonders für eine schwere Blutzuckerentgleisung gefährdet (Luft im System, Pumpe auf stopp, Katheter herausgerutscht).

Vorgehen -> Wenn Blutzucker während 6-8 Std mehr als 14 mmol/l und Ketonkörper im Urin ++

1. Doppelter Korrekturbolus nach Schema bis Ketonkörper im Urin neg. und Blutzucker tiefer als 11 mmol/l.
2. Genügend Flüssigkeit (1 Liter/Stunde, Wasser oder ungesüssten Tee). Nichts essen.
3. Keine körperlichen Aktivitäten. Nicht schlafen bevor BZ gesunken ist.
4. Angehörige informieren
5. Nach 1-2 Std Blutzuckerkontrolle und Azeton Kontrolle
6. Bei Insulinpumpentherapie: wenn BZ nach erstem Korrekturbolus >11mmol/l, nächste Korrektur mit Pen spritzen (kurz wirkendes Insulin)
7. Nach erfolgreicher Blutzuckerkorrektur Kohlenhydrate zuführen
8. Ursache der Hyperglykämie suchen
9. Erneute BZ Kontrolle und Azeton Kontrolle nach 1-2 Std.
10. Bei Erbrechen sofort ins Krankenhaus!

Ziel **—————> Blutzucker unter 10 mmol/l + Ketonkörper negativ**

Vermeiden der Ketoazidose:

- Mind. 4 x täglich Blutzucker messen
- Kontrolle des Blutzuckergerätes und der Streifen
- Insulinpumpe: vorhandensein von Spritze/ Pen und entsprechendem Insulinvorrat
- Kennen der Anzeichen einer Ketoazidose und deren Massnahmen

diabetesberatung@ksa.ch, 062 838 43 44

